

Wer Ihre Wiege kennt und Ihren Ursprung weiß,
Kennt auch der Guelfen Hauß und Ihres Stammbaums Preis,

Der, an sich selbst sowohl, als auch in seinen Zweigen,
Mit seinem Gipffel nun nicht höher weiß zu steigen.

Ihr ward, von Kindheit auf, das sorgsam beygebracht,
Wodurch ein edler Geist sich noch vollkommner macht;
Bis Welschland, als Sie da bey Ihrer Schwester lebte, *
Mit gleichem Eysen sich um ihre Zucht bestrehte.

Der feurige Verstand, der Sprachen Fertigkeit,
Huld, Jugend, Gottesfurcht und Eingezogenheit,
Die Schönheit der Gestalt, die Königlichen Sitten,
Die hatten Ihr das Lob der ganzen Welt erstritten.

Es drang Ihr Tugend=Ruff bis vor des Käysers Ohr,
Man zog Sie auch so gar der Königs=Tochter vor. **

Ein ieder Bräutigam war noch für Sie zu wenig,
Sie war von Gott bestimmt dem Römisch=Teutschen König,
An

* Dieses war die Gemahlin des damahls regierenden Herzogs von Modena.

** Unter den Prinzessinnen, worauf der Wienerische Hof sein Absehen,
wegen einer Vermählung, gerichtet hatte, waren vornemlich eine
Anspachische, eine Guastallische, und eine Königliche Prinzessin, in
Betrachtung gekommen.